

- Empfindliche Strafen bei fehlender oder ungültiger Vignette
- Erhöhte Vignettenpreise für Österreich in 2023



Vignetten des Jahres 2022 – geklebt oder digital – sind in Österreich und in der Schweiz ab Februar 2023 nicht mehr gültig. © ADAC SE

(ADAC-Medien und -Reise GmbH) Die Wintersaison ist eröffnet und viele Urlauber und Tagestouristen freuen sich auf das Skifahren oder den Urlaub im benachbarten Ausland. Die Regelungen zur Vignettenpflicht behalten unverändert Gültigkeit. Wichtig zu wissen: Die Jahresvignetten 2022 für Österreich und die Schweiz sind nur noch bis Dienstag, den 31. Januar 2023, gültig. Dies gilt auch für die digitalen Jahresvignetten für Österreich. Ab 1. Februar werden ausschließlich die neuen Vignetten für 2023 anerkannt. Anders verhält es sich bei den slowenischen Jahresvignetten diese sind nun 12 Monate ab dem gewünschten Beginn gültig (z.B. 01.05.2022 bis inkl. 01.05.2023). Die slowenischen Vignetten gibt es nur noch digital.

Vorsicht ist bei unseriösen Online-Anbietern geboten: Sie rufen teilweise mehr als das Doppelte auf! Auf manchen Webseiten wird eine vermeintliche "Schweizer E-Vignette" angeboten. Dabei handelt es sich um kriminelle Phishing Aktivitäten. Diese Vignette bitte nicht kaufen. Die "Schweizer E-Vignette" steht noch nicht zum Verkauf. Sie soll erst im Laufe des Jahres 2023 eingeführt werden.

Wer keine gültige Vignette hat muss mit hohen Geldbußen rechnen. Am teuersten wird es in Slowenien, wo bis zu 500 Euro fällig werden können. In Österreich kosten solche Mautvergehen mindestens 120 Euro – Manipulationen an der Vignette doppelt so viel. In der Schweiz sind 200 Franken zuzüglich Vignettenkosten zu zahlen.

Die österreichischen Vignettenpreise haben sich für 2023 wieder erhöht. Der neue Preis für die Pkw-Jahresvignette beträgt jetzt 96,40 Euro (+ 2,60 Euro), für

zwei Monate 29,00 Euro (+ 80 Cent) und das 10-Tages-Pickerl kostet jetzt 9,90 Euro (+ 30 Cent). Auch Motorradfahrer müssen tiefer in die Tasche greifen: Die Jahresvignette kostet nun 38,20 Euro (+ 1 Euro), die Zwei-Monats-Vignette 14,50 Euro (+ 40 Cent) und die Zehn-Tages-Vignette 5,80 Euro (+ 20 Cent).

Autofahrende, die eine Jahresvignette für die Schweiz brauchen, müssen auf Basis des Wechselkurs 42 Euro bezahlen. In der Schweiz kostet sie nach wie vor 40 Franken. In Slowenien bleiben die Preise auch 2023 stabil. Zum Beispiel kostet eine Jahresvignette für den Pkw weiterhin 110 Euro.

Ausnahmen von der Vignettenpflicht in Österreich

Auf folgenden Autobahnabschnitten in Österreich wird keine Maut verlangt. Diese Streckenabschnitte sind für deutsche Urlaubsreisende von Bedeutung:

- A1 Westautobahn (Grenzübergang Walserberg bis Salzburg-Nord), Land Salzburg
- A12 Inntalautobahn (Grenzübergang Kiefersfelden bis Kufstein-Süd), Tirol
- A14 (Grenzübergang Hörbranz bis Hohenems), Vorarlberg. Vignettenfreiheit besteht ab (von Süden kommend) bzw. bis Anschlussstelle 23 Hohenems Diepoldsau
- A26 (Linzer Autobahn – derzeit noch im Bau, inklusive der neuen Donau-Hängebrücke), Oberösterreich. Vignettenpflicht erst nach Fertigstellung der kompletten A26 und Anschluss zur A7

Weitere Informationen zur Digitalen Vignette, zur Sondermaut und zu Bußgeldern gibt es [hier](#).